



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0001/2010		Datum:	12.01.2010			
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion		Az:				
Gremienweg:							
28.01.2010	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Anfrage der FDP-Ratsfraktion zum Standort des Max-von-Schenkendorf-Denkmal						

Mit Schreiben vom 20.12.2009 informierte uns Herr Helmut Hager als Vertreter des „Koblenzer Gästeführer e. V.“, dass die Büste von Max von Schenkendorf nach den Buga-Bauarbeiten in den Rheinanlagen nicht mehr an seinem alten Standort aufgestellt werden soll.

Dieses öffentliche Personendenkmal erinnert an die Zeit von Max-von-Schenkendorf als dieser sich Ende 1815 in Koblenz als Regierungsrat niedergelassen hatte. Er lebte bis zu seinem Tod in Koblenz.

Der alte Standort der Büste war am Konrad-Adenauer-Ufer in der Nähe des ehemaligen Preußischen Regierungsgebäudes am Konrad-Adenauer-Ufer. In diesem Gebäude befindet sich heute das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung.

Die FDP-Fraktion interessiert der Grund der räumlichen Veränderung und daher fragen wir an

1. was gegen die Wiederaufstellung des Denkmals am alten Standort am ehem. Regierungsgebäude am Rheinufer spricht.
2. welcher neue Standort vorgesehen ist.
3. in welchen Gremien die Standortänderung erörtert und beschlossen wird.